

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 4. März 1961

Blatt 356

Ideenwettbewerb für die gärtnerische Ausgestaltung des "Donauparkes"

=====

4. März (RK) Der Wiener Gemeinderat hat am 10. Februar dieses Jahres beschlossen, auf dem linken Ufer der Donau oberhalb der Wagramer Straße eine große Parkanlage zu errichten. 1964 wird auf dem rund 100 Hektar großen Areal eine Internationale Gartenausstellung veranstaltet. In Verbindung mit der Durchführung dieser großen Gartenschau hat nun die Stadt Wien durch das Stadtgartenamt einen Ideenwettbewerb für die Ausgestaltung der Parkanlage ausgeschrieben.

Teilnahmeberechtigt sind die Absolventen einer höheren Gartenbaulehranstalt, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen. Ausdrücklich ausgeschlossen sind die Bediensteten des Wiener Stadtgartenamtes.

Die Beurteilung der eingelangten Arbeiten und die Zuerkennung der Preise obliegt einem Preisgericht (Jury).

Folgende Preise werden ausgesetzt: ein erster Preis in der Höhe von 40.000 Schilling, ein zweiter Preis in der Höhe von 25.000 Schilling, ein dritter Preis in der Höhe von 15.000 Schilling sowie Ankäufe in der Höhe von 20.000 Schilling. Eine allfällige Änderung der Preiseinteilung im Rahmen der obigen Gesamtsumme bleibt dem Preisgericht vorbehalten.

Die Ausgabe der Wettbewerbsbedingungen erfolgt ab sofort täglich außer Samstag und Sonntag zwischen 8 und 16 Uhr im Stadtgartenamt, Wien 3, Am Heumarkt 2 b, Zimmer 27, oder in der Kanzlei, gegen Erlag einer Teilnehmergebühr von 200 Schilling in der Kassa des Stadtgartenamtes. Bei Überweisung der Teilnehmergebühr durch die Post werden die Wettbewerbsbedingungen zugesandt. Der letzte Tag der Ausgabe ist der 24. März 1961. Eventuelle Anfragen müssen bis spätestens 7. April 1961 beim Stadtgartenamt eingegangen sein.

./.

Der Abgabetermin für die Ablieferung der Wettbewerbsarbeiten ist unwiderruflich der 24. April 1961, 12 Uhr mittags. Die Einreichung ist bei der Magistratsabteilung 42, Wien 3, Am Heumarkt 2 b, vorzunehmen. Die Jurierung findet voraussichtlich am 28. April 1961 statt.

- - -

Cézannes Bilder unterwegs nach Wien

=====

4. März (RK) Der näherrückende Eröffnungstermin der Cézanne-Ausstellung, die vom 14. April bis 18. Juni in den Parterre-Räumen des Oberen Belvedere stattfinden wird, bringt eine Intensivierung der hierfür notwendigen Vorarbeiten des Kulturamtes der Stadt Wien mit sich. Der Katalog dieser Exposition, der über 100 Werke des großen französischen Malers beinhalten dürfte, soll diesmal nicht nur in deutscher Sprache, sondern auch in einer englischen und französischen Ausgabe erscheinen. Man erwartet nämlich, daß auch zahlreiche, mit der deutschen Sprache ungenügend vertraute Besucher Wiens in die Ausstellung kommen werden, vor allem während der Festwochen.

Unter den prominenten Leihgebern der Cézanne-Ausstellung befindet sich nunmehr auch der bekannte griechische Reeder Stavros S. Niarchos, der das Bild "Stilleben mit schwarzer Uhr" zur Verfügung stellt. Der Versicherungswert dieses Gemäldes beläuft sich auf 300.000 Dollar.

Gegenwärtig treffen schon die ersten Leihgaben in Wien ein, wo sie in hierfür geeigneten Räumlichkeiten gelagert werden. Das Kulturamt der Stadt Wien hofft jedenfalls, mit dieser Kollektion die notwendige künstlerische Ergänzung der in den Vorjahren durchgeführten Van Gogh- und Gauguin-Ausstellungen zu geben.

- - -